

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Immobil. 141 239, Gen.-Unk. 199 270, Fabrikat.-Kto 66 789, Gewinn 284 014. — Kredit: Waren 513 717, Forstkto 68 001, Niederlage (Paris) 109 594. Sa. M. 691 313. **Gewinn 1895/96—1908/1909:** 236 484, 264 738, 341 747, 405 992, 392 600, 460 232, 492 168, 451 370, 301 041, 227 154, 307 752, 391 963, 402 482, 284 014.

Direktion: P. Georgel.

Prokuristen: Joh. Philipp, D. Franckhauser, Karl Wiltz.

Aufsichtsrat: General Baron Octav de Lavalette, A. Seiler, A. Deguerre, Baron Franz de Ravinel, Dr. med. Georg Hügel, Paul Georgel, Charl. Didierjean.

Vereinigte bayerische Spiegel- u. Tafelglaswerke vormals Schrenk & Co., Akt.-Ges. in Neustadt an der Waldnaab.

Zweigniederlassungen in Fürth (Bayern) u. Hoboken b. New York.

Gegründet: 16./1. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 28./3. 1906 in Weiden. Gründer: Andreas Bauer & Söhne mit der Hauptniederlass. in Karlbach in Böhmen und der Zweigniederlass. in Neustadt a. d. Waldnaab; die offene Handelsges. Franz Schrenk in Lohberg; die offene Handelsges. Vereinigte bayerische Spiegelglaswerke Schrenk & Co., Fürth; Josef Bauer, Karlbach; Andreas Bauer, Fürth; Julius Bauer, Neustadt a. d. Waldnaab; Anton Schrenk, Lohberg; Mathilde Schrenk, Elisenthal. Für die Einlagen der offenen Handelsges. Andreas Bauer & Söhne wurden 392 Vorz.-Aktien u. 511 St.-Aktien gewährt; die Firma Franz Schrenk erhielt für ihre Einlagen 168 Vorz.-Aktien u. 220 St.-Aktien, die Handelsges. Ver. bayer. Spiegelglaswerke Schrenk & Co. in Fürth 266 Vorz.-Aktien u. 343 St.-Aktien, Andreas Bauer 4 Vorz.-Aktien u. 6 St.-Aktien, Jul. Bauer 1 Vorz.- u. 2 St.-Aktien, Anton Schrenk u. Mathilde Schrenk 83 Vorz.- u. 109 St.-Aktien.

Zweck: Betrieb der Glasfabrikation u. Glasveredelung, insbes. Erwerb, Fortbetrieb sowie Pachtung von Glasfabriken, Herstellung u. Verkauf von Tafel-, Salin- u. Spiegelglas aller Art und etwaiger Nebenprodukte, ferner Erwerb u. Betrieb von Unternehm., welche mit dem angegebenen Gegenstande zusammenhängen oder diesen zu fördern geeignet erscheinen, sowie die Beteilig. an solchen Unternehm. in jeder gesetzlich zulässigen Form. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1906/07—1908/09 M. 167 526, 238 842, 131 573. Zwecks Verminderung von Preisunterbietungen und zur Regulierung der Produktion ist die Ges. der Genossenschaft bayer. Polierwerkbesitzer G. m. b. H. beigetreten. Ebenso hat sich die Ges. der Vereinigung der Tafelglasfabrikanten Deutschlands angeschlossen. Die geringeren Erträge 1907/08 ist in der Hauptsache der Krisis in Amerika zuzuschreiben, dazu kamen 1908/09 Streik- u. eine von der Genossenschaft bayer. Polierwerksbes. beschlossene vierwöchentl. Betriebseinstellung.

Kapital: M. 2 300 000 in 1000 Vorz.-Aktien u. 1300 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien genießen 6% Vorz.-Div.; sollten dieselben nicht erreicht werden, so hat die Ergänzung aus den Erträgen der nächsten Jahre zu erfolgen. Die Nachzahlung des Fehlbetrages findet in der Weise statt, dass der jeweilige Rückstand auf den Gewinnanteilschein des zuletzt abgel. Jahres ausbezahlt wird. Im Liquidationsfall gelangt der Nennbetrag der Vorz.-Aktien, ehe eine Rückzahl. der St.-Aktien erfolgt, sowie der etwa aus früheren Jahren rückständige, nicht verjährt Div.-Betrag vorweg zur Auszahlung.

Hypotheken: M. 128 205.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstücke 174 666, Gebäude 1 198 762, Werkseinricht. 396 400, Gas- und Glasöfen 76 675, Elektr. Beleucht.-Anl. 16 575, Ökonomie und Fuhrpark 21 874, Geräte u. Utensil. 31 088, Warenvorräte 539 866, vorausbez. Versich. 340, Kaut. 14 526, Kassa 11 505, Debit. I 120 396, do. II 933 833. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Hypoth. 128 205, Kredit. 882 940, R.-F. 32 779 (Rüchl. 6974), Delkr.-Kto I 30 000, do. II 25 000 (Rüchl. 15 000), Div. 112 000, Tant. an A.-R. 7500, Vortrag 18 087. Sa. M. 3 536 512.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Unkosten 136 775, Reparatur. der Hütte Neustadt 18 023, Abschreib. 60 937. — Kredit: Vortrag 200 668, Betriebsgewinn 355 230. Sa. M. 375 298.

Dividenden 1905/06—1908/09: St.-Aktien: 6, 7, 4, 4%. — Vorz.-Aktien: 6, 6³/₁₀, 6, 6%.

Direktion: Julius Bauer, Neustadt a. d. Waldnaab; Josef Bauer, Fürth.

Aufsichtsrat: Vors. Andreas Bauer, Stellv. Bank-Dir. Friedr. Pergher, Rechtsanw. Leonhard Dorsch, Fürth; Anton Schrenk, Neuschrenkenthal; Hauptm. a. D. Th. Wimmer, Elisenthal.

Zahlstellen: Neustadt a. W.-N. u. Fürth: Ges.-Kassen; München, Nürnberg, Fürth, Bamberg, Würzburg: Bayer. Bank f. Handel u. Ind.

Penziger Glashütten-Actien-Gesellschaft in Penzig i. Schl. (In Konkurs.)

Am 9./5. 1903 wurde der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Alfred Henschel, Görlitz. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 29./5. 1903. Anmeldefrist bis 20./7. 1903. Erste Gläubiger-Vers. den 29./5. 1903. Prüfungstermin den 24./8. 1903. Im Oktober 1905 hat eine (erste) Abschlagsverteilung von 10% stattgefunden, wobei M. 641 499.93 angemeldete Forderungen zu berücksichtigen gewesen sind. Inzwischen ist ein grösserer Prozess (Objekt M. 34 965 angemeldete Forderung) durch reichsgerichtliche Entscheidung zugunsten der Konkursmasse erledigt worden, während ein anderer Prozess noch immer schwebt. Durch günstige Realisation der Masse ist es möglich geworden, dass, falls der schwebende